

VETERANENEHRUNG

EIBELER VOLKSBÜHNE



Veteranen der Eibeler Volksbühne von links: Sylvia Meyerhans, Barbara Weber, Walter Leisibach, Herbert Weber, Robi Züger, Anita Höchli, Pius Albisser, Romy Gwerder, Sophie Häfliger, Miggi Bachmann, Josef Bachmann. (Auf dem Foto fehlen leider noch: Anton Albisser und Hanni Christen.)

Am 5. September 2021 durfte die Eibeler Volksbühne einen wundervollen Anlass im Zeichen der Wertschätzung unserer Veteranen veranstalten. Zu den Veteranen zählen all jene Mitglieder, welche sich bereits mindestens 30 Jahre mit Theater beschäftigen und in einem Theaterverein tätig sind. So trafen sich die Veteranen und der Vorstand der Eibeler Volksbühne an diesem sonnigen Sonntagmittag und genossen einen feinen Apéro mit anschliessendem Mittagessen. Den

klassischen Verdauungsspaziergang liessen wir aus und begaben uns stattdessen auf eine schöne Fahrt mit dem «Zügli» zur Kiesgrube der Ziegelei Schumacher. Dort erhielten wir einen spannenden Einblick in die Geschichte dieser Eisenbahn und über die Anfänge der Ziegelei.

Nach der romantischen Fahrt ins Grüne genossen wir Kaffee und Kuchen und lauschten unseren Veteranen, die über ihre Theateranfänge berich-

teten. Dabei wurden schöne Erinnerungen geweckt und es wurde klar, dass unser Verein bereits in den Anfängen «en loschtige Hufe» war.

Wir blicken zurück auf einen wunderschönen Anlass und danken hiermit nicht nur unseren Veteranen, sondern all unseren Mitgliedern, welche sich so tatkräftig für den Verein einsetzen und die Eibeler Bevölkerung mit Theater anstecken. Ein riesiges Dankeschön für all die Arbeit, die Ihr für unseren Verein leistet!

Natürlich besteht unser Verein unter anderem auch nur, weil unser Theater auch von der Eibeler Bevölkerung geschaut werden will. Vielen Dank, dass ihr euch von unserem Theater begeistern lasst und uns so zahlreich während der Saison besuchen kommt!

Vorstand der Eibeler Volksbühne

ÖFFENTLICHER VORTRAG – ZWEI ÄRZTE MIT HERZ

SAMARITERVEREIN

Am 21. Oktober 2021 lud der Samariterverein Inwil die Eibeler Bevölkerung zum alljährlichen, öffentlichen Vortrag im Gemeindezentrum Möösli ein. In diesem Jahr versprach das Programm Informationen zum Thema Koronare Herzkrankheit, Diagnostik und Therapie aus Sicht des Hausarztes Dr. med. Oliver Annen. Dass Herr Dr. Annen kurzfristig noch einen Gastreferenten mitbrachte, war nicht nur für die Zuhörerinnen und Zuhörer, sondern auch für die meisten Samariterinnen und Samariter eine gelungene Überraschung.



Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer

S+samariter
Samariterverein Inwil



Prof. Dr. med. Richard Kopza (links) zusammen mit Hanny Christen (Mitte) und Dr. med. Oliver Annen (rechts)

Zahlreiche interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer folgten der Einladung des Samaritervers eins und so füllte sich der Begegnungsraum des Eibeler Möösli bis zum Beginn der Veranstaltung um 20.00 Uhr.

Nach der charmanten Begrüssung durch Hanny Christen vom Samaritervers ein Inwil ergriff Herr Dr. Oliver Annen das Wort und stellte den an

genehm überraschten Anwesenden als Erstes seinen «Co-Referenten» Prof. Dr. med. Richard Kobza, Chefarzt der Kardiologie im Herzzentrum des Luzerner Kantonsspitals, vor. Es handle sich um einen Freundschaftsdienst zwischen den beiden Ärzten, da das Herz ja doch eher das Fachgebiet seines Freundes und Kollegen Prof. Dr. med. Kobza sei, meinte Herr Dr. Annen mit einem Schmunzeln.

Nachdem Herr Dr. Annen den gespannten Zuhörerinnen und Zuhörern in verständlichen Worten die Koronare Herzkrankheit sowie deren Risikofaktoren, Symptome und Diagnostik aus der Sicht des Hausarztes erläutert hatte, übergab er das Wort an Herrn Prof. Dr. med. Kobza. Dieser führte galant weiter durch dieses spannende Thema und zeigte beeindruckende Bilder und Videoaufnahmen aus dem Herzkatheterlabor.

Auch sein Kollege Dr. Annen zeigte sich beeindruckt von den gezeigten Bildern und schaltete sich euphorisch dazwischen mit den Worten «ist das nicht toll, beeindruckend, das ist doch das pure Leben»!

Die beiden Referenten führten mit Witz und Charme und anschaulichen Vergleichen durch den Abend und die Zuhörerinnen und Zuhörer wollten auf Nachfrage immer noch mehr erfahren, sodass aus den angekündigten 40 Minuten dann doch fast 90 Minuten Vortragsdauer wurden. Nach der Fragerunde verabschiedete sich der Samaritervers ein Inwil bei den Zuhörerinnen und Zuhörern und bedankte sich mit einem kleinen Geschenk bei den beiden Ärzten. Es war ein rundum gelungener Anlass. Herzlichen Dank den beiden Referenten und natürlich allen Zuhörerinnen und Zuhörern.

Text: Nicole Hoppler

BLUTSPENDEAKTIONEN IN INWIL

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die dem Blutspendendienst im Jahr 2021 ihr Blut zur Verfügung gestellt haben und an unseren Blutspende-Aktionen teilgenommen haben.

Nicht vergessen: Blutspenden am Donnerstag, 25. November 2021, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Möösli.

Auch im Jahr 2022 finden wieder drei Blutspende-Aktionen statt, jeweils im Gemeindezentrum Möösli, Inwil:

Donnerstag, 17. März 2022,

17.00 bis 20.00 Uhr

Donnerstag, 18. August 2022,

17.00 bis 20.00 Uhr

Donnerstag, 24. November 2022,

17.00 bis 20.00 Uhr

Notieren Sie sich diese Termine schon jetzt in Ihrer Agenda. Auch Erst-Spender sind herzlich willkommen. Denn Blut spenden rettet Leben.

Unter www.blutspende.ch finden Sie weitere Informationen zum Thema.

SAMARITER WERDEN

Im Samaritervers ein Inwil können Männer und Frauen jeglichen Alters mitwirken. Das Einzige was es dazu braucht ist die Bereitschaft, anderen Menschen bei einem Unfall Erste Hilfe leisten zu wollen.

Denn Samaritersache ist Herzenssache.

Unsere Monatsübungen stehen offen für alle.

Wenn Sie eine der Monatsübungen besuchen möchten, können Sie sich vorgängig bei der Präsidentin Bernadette Steiner unter 041 448 17 29 melden oder Sie schreiben ein E-Mail auf folgende Adresse: info@samariter-inwil.ch.

Weitere Informationen unter www.samariter-inwil.ch.